

## CareWell - Starke Mitarbeiter für eine gute Pflege

Nr. 14

Juni 2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier nun der letzte Infobrief des Projektes CareWell, welches am 31.05.2013 nach drei Jahren Projektlaufzeit zu Ende ging.

Am 04.06.2013 fand die offizielle Abschlussveranstaltung mit Vertretern der beteiligten Einrichtungen, der Steuerungs- und Projektgruppe sowie den Auftraggebern von CareWell statt. Insgesamt kamen 70 Projektbeteiligte, um CareWell zu einem würdigen Abschluss zu bringen.



Nach einer Begrüßung durch den Vorstand Herrn Krücker, hielt Projektleitung Frau Stinner-Meißner eine Rückschau auf die vielen Maßnahmen und Angebote von CareWell.



### Maßnahmen

Wohlfühlangebote	Schulung und Beratung	Arbeitsorganisation
 <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Sport- und Entspannungsangebote</li> <li>⇒ Massagégutscheine</li> <li>⇒ Entspannungs-CDs</li> <li>⇒ Obstkörbe</li> <li>⇒ Mitarbeiterfrühstück</li> <li>⇒ Gesundheitszuschüsse</li> <li>⇒ Sport- und Entspannungsgeräte</li> <li>⇒ Kooperation mit Fitness-Studio</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Fördern von Gesundheitskompetenzen (Stressbewältigung, Kommunikation, Kinästhetik)</li> <li>⇒ Sibilien von gesundheitsförderndem Führungsverhalten (Selbstmanagement, Gespräche führen und leiten, Teamentwicklung, Gesundheitsfördernd führen, Team- und Einzel-Coaching)</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Arbeitszeitgestaltung</li> <li>⇒ Personaleinsatzplanung</li> <li>⇒ Einsatz von Hilfsmitteln</li> <li>⇒ Pausennutzung, Einplanung der Pausenzeit in die Tour</li> <li>⇒ Jahresabwesenheitsplanung</li> <li>⇒ u.v.m.</li> </ul>

Einige Kollegen/innen berichteten aus der Praxis, wie sie die Wohlfühlangebote umgesetzt, die Schulungen erlebt haben und welche Arbeitsbedingungen konkret verbessert wurden.

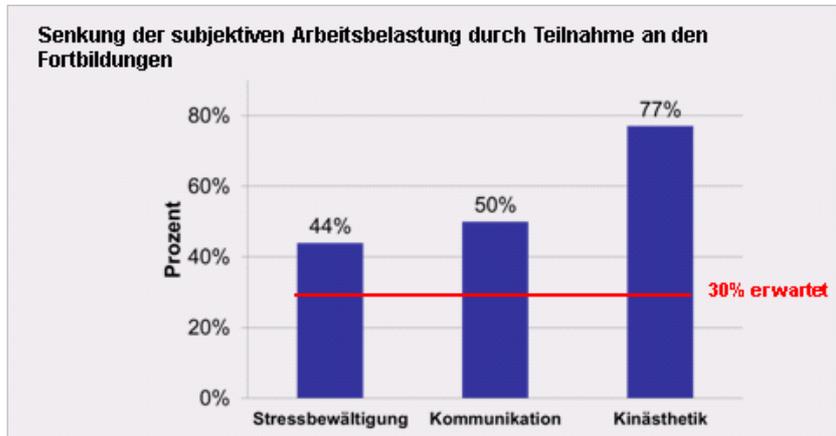


Gefördert durch:

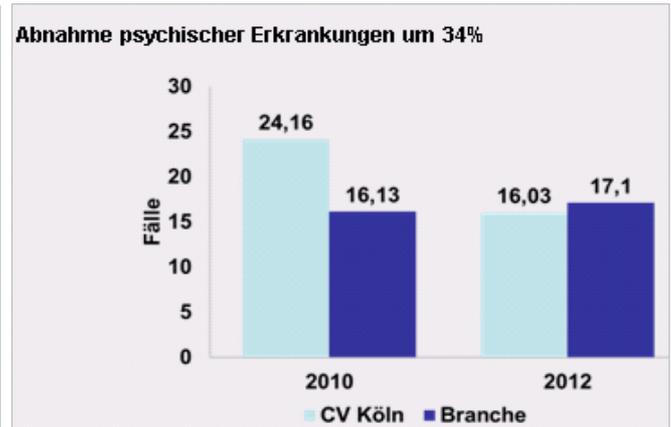
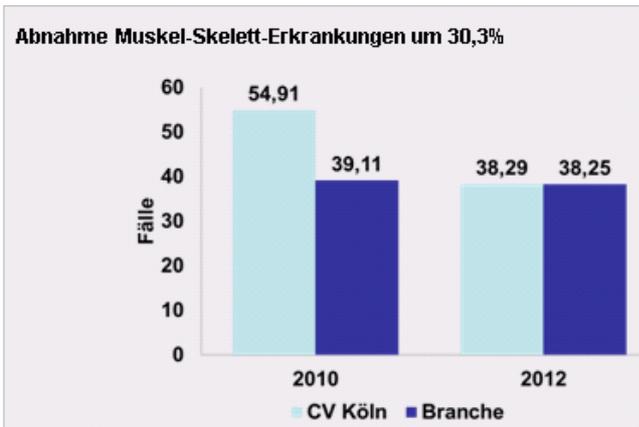


Herr Dr. Engels vom Institut ISG, welches uns über die gesamte Projektlaufzeit begleitet hat, stellte uns die Ergebnisse aus wissenschaftlicher Sicht vor.

Hier die wichtigsten Ergebnisse von CareWell:  
 Ein großer Teil der Mitarbeitenden, die CareWell Fortbildungen besucht hatten, gaben an, dass ihre Arbeitsbelastung sich verringert hat.



Bei den Pflege-Mitarbeitenden haben die Muskel-Skelett-Erkrankungen sowie auch die psychischen Erkrankungen deutlich abgenommen.



Kommentiert wurden die Ergebnisse von Herrn Falterbaum, Vorstandsvorsitzender im CV des Rhein-Erft-Kreises, und Herrn Breuer, Personalentwickler im Diözesancaritasverband Köln.



„Man sollte jetzt nicht alle Ergebnisse schön reden, denn es gab auch kritische Rückmeldungen („zu viele Fortbildungen“, „Fassbrause – das war’s?“; „Gesundheitszirkel bringen doch nichts“). Den Projekterfolg möchten wir als Auftraggeber weniger an den vielen positiven Ergebnissen der Evaluation fest machen. Zum Projekterfolg zählen wir als Auftraggeber: Die Vielfalt an Maßnahmen und damit der große, bunte Blumenstrauß zur Gesundheitsförderung, welcher Führungskräfte und Mitarbeitende (und auch den Vorstand) für das Thema sensibilisiert hat und damit den Fokus auf das wichtigste Gut in den Verbänden legte: die Mitarbei-

Gefördert durch:



tenden. Positiv sehen wir auch den kollegialen Austausch, der einrichtungsübergreifend, zwischen ambulanter und stationärer Pflege, sowie auch verbandsübergreifend stattfand. Mit CareWell wurden Strukturen geschaffen, um weiter systematisch am Thema Gesundheitsförderung zu arbeiten. Schließlich haben wir Klarheit darüber, welche Maßnahmen sich als gut herausgestellt haben und welche weniger geeignet sind.“ (Falterbaum)

Herr Breuer kommentierte: „CareWell hat Modellcharakter auch für andere Einrichtungen, dies zeigt sich auch in den vielen Anfragen durch andere Verbände. Das Projekt traf auf ein hohes Interesse in der Fachöffentlichkeit und wurde auf zahlreichen Veranstaltungen präsentiert und diskutiert, z.B. auf den Altenpflegekongressen in Nürnberg, Hannover und Stuttgart, sowie dem Hauptstadt kongress Berlin“.



### „Wie geht es weiter mit CareWell?“

Unter dieser Fragestellung erläuterten die Qualitätsmanagementbeauftragte des CV Rhein-Erft, Frau Schumacher, sowie die Leistungsbereichsleitungen Herr Eidens und Herr Malangré vom CV Köln, wie es nach dem Projekt CareWell weitergeht mit der Weiterentwicklung



von gesundheitsfördernden Arbeitsbedingungen und Angeboten. So wird in der ambulanten Pflege im CV Rhein-Erft Kinästhetik als Standard eingeführt und Gesundheitszirkel in allen Pflegestationen gebildet werden. Es soll jährlich ein großer Gesundheitstag angeboten werden, der abwechselnd vom CV Rhein-Erft und dem CV Köln ausgerichtet wird.

Im CV Köln ist mittlerweile eine volle Stelle „Personalentwicklung Pflege“ geschaffen worden, um Maßnahmen aus CareWell weiterzuführen und die Auszubildenden- sowie Fach- und Führungskräftegewinnung zu intensivieren. Fortbildungen zu den Themen Stressbewältigung, Kinästhetik und „Schwierige Gespräche führen“ werden weitergeführt und sind im Fortbildungsplan 2013 bereits enthalten.



Darüber hinaus wurde in der stationären Pflege ein neuer Standard zum Hilfsmittelmanagement erstellt, dessen Umsetzung durch einen externen Kooperationspartner unterstützt wird.



Der im Kardinal-Frings-Haus pilothaft begonnene Prozess der Anpassung von Arbeitszeiten, Rahmendienstplänen und Schnittstellen soll im Laufe des Jahres 2013 in den meisten der Caritas-Altenzentren ebenfalls begonnen werden.

In der ambulanten Pflege in Köln wurde die Dienst- und Tourenplanung neu konzipiert, welche jetzt in allen Caritas-Sozialstationen umgesetzt wird. Neue Kooperationsverträge wurden abgeschlossen: zur Anschaffung und Wartung von Dienstfahrzeugen, zur Anschaffung von Büromaterial sowie Sanitätsbedarf. Alle CSSen haben eine Verwaltungskraft, die Telefonate steuert und die Büroarbeit unterstützt.

### “Thank you for the music ...”

Zum guten Schluss dankte Vorstand Herr Schneider allen Projektbeteiligten und den Kooperationspartnern von CareWell. Es gab Blumensträuße für die Projektpatin Ursula Mybes, Projektleitung Birgit Stinner-Meißén und Projektmitarbeiterin Darja Dräger.



Gefördert durch:

Von den Geschäftsfeldleitungen Herrn Silvers und Frau Hanisch wurde ein Scheck an jede der an CareWell beteiligten Kölner Einrichtungen überreicht als Dankeschön für ihr Engagement.

Für die beiden Einrichtungen des Rhein-Erft-Kreises übernahm dies Fachbereichsleiter Herr de Haas.



Mit einem Segen von Hans-Dieter Hüsich entließ Frau Hanisch alle Teilnehmenden der Abschlussveranstaltung CareWell in einen warmen und sonnigen Feierabend.

## Ihnen allen nochmals ein herzliches Dankeschön für Ihr Mitwirken in CareWell!

Wir möchten uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht mit Ihnen gemeinsam die vielen konkreten Maßnahmen zur Gesundheitsförderung zu entwickeln, die sich wirklich sehen lassen können. CareWell endet nicht mit dem Projektabschluss, sondern bleibt mit allen Aktionen und Ideen lebendig. Ihnen wünschen wir viel Spaß und Erfolg bei allem, was CareWell auch weiterhin beruflich und privat bei Ihnen bewirken kann.

Mit herzlichen Grüßen

*Darja Dräger und Birgit Stinner-Meißel*

### Möchten Sie mehr über CareWell erfahren?

Dann wenden Sie sich an Ihre Einrichtungsleitung, Ihre/n Kollegen/in aus der Resonanzgruppe oder an Frau Dräger (0221-95570-270) und Frau Stinner-Meißel (0221-95570-331).



Gefördert durch: